



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 30. März 2022

Infolge der Covid-19-Pandemie können die Stimmrechte ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden.

Um 13.30 Uhr informieren der Präsident und der CEO in einer Internetübertragung über das Geschäftsjahr 2021, aktuelle Themen sowie über die Abstimmungsergebnisse.

swisscom



Publikationen der Jahresberichterstattung

Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und «2021 in Kürze» sind Teil der Jahresberichterstattung 2021 von Swisscom. Die drei Publikationen sind online verfügbar: swisscom.ch/bericht2021



Die Titelseite zeigt Kathrin Kölbl, KMU-Beraterin von Swisscom, mit Fabian Mauerhofer, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants Ziegelhüsi in Deisswil. Der Betrieb bezieht verschiedene Dienstleistungen von Swisscom.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das Geschäftsjahr 2021 zurückzublicken.

Der Schutz der Gesundheit unserer Aktionärinnen, Aktionäre und Mitarbeitenden steht für uns weiterhin an erster Stelle. Aufgrund der andauernden Unsicherheiten für Grossveranstaltungen hat der Verwaltungsrat entschieden, die Generalversammlung erneut ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Die Stimmrechte können ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden. Der Verwaltungsrat bedauert, dass damit der direkte Austausch mit den Aktionärinnen und Aktionären anlässlich der Generalversammlung 2022 nicht möglich ist. Die Aktionärinnen und Aktionäre sind gebeten, ihre Fragen vorgängig schriftlich einzureichen. Der Präsident und der CEO werden am 30. März um 13.30 Uhr in einer Internetübertragung im Rahmen eines von Claudia Lässer moderierten Gesprächs über das Geschäftsjahr 2021 sowie über aktuelle Themen informieren. Sie werden darüber hinaus auf Aktionärsfragen eingehen und die Abstimmungsergebnisse der um 11 Uhr in Volketswil durchgeführten Generalversammlung bekannt geben. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diese Übertragung ansehen. www.swisscom.ch/generalversammlung

Zukunft braucht Digitalisierung. Die digitale Zukunft unseren Kundinnen und Kunden in der Schweiz und Italien zu ermöglichen, ist unser Anspruch. Dafür engagieren sich rund 19 000 Mitarbeitende von Swisscom und Fastweb seit Jahren. Dank jährlicher Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd. in den Netzausbau schaffen wir die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Digitalisierung. Für und mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir fortschrittliche Produkte und Dienstleistungen. Dies bietet die Gewähr, dass auch unsere Kundinnen und Kunden bereit sind für morgen. Ebenso nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung für klimaschonende Veränderungen: So wollen wir bis 2025 entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Schweiz klimaneutral werden. Als Markt- und Technologieführerin spornt uns die Neugier an, künftige Entwicklungen früh zu antizipieren: Dafür arbeiten wir eng mit Hochschulen zusammen, investieren in innovative Start-ups oder führen jedes Jahr eine Start-up Challenge durch – so 2021 zum Thema Cyber Security.

Solide Finanzen – die Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg

Unsere Märkte bleiben gesättigt, und dies bei hohem Promotions- und Preisdruck. In diesem Umfeld hat sich Swisscom im Jahr 2021 erfolgreich behauptet: Mit einem Nettoumsatz von CHF 11 183 Mio. (+0,7%) und einem operativen Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 4478 Mio. (+2,2%) liegt das Ergebnis über dem Vorjahr. Erreicht haben wir dieses gute Resultat mit unseren im Berichtsjahr erneut bestbewerteten Netzen, unserem mehrfach ausgezeichneten Kundenservice sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen. Zusätzlich zu diesen Leistungen im Markt verbessern wir intern konsequent die Effizienz, indem wir automatisierte Prozesse ausbauen, Online-Kanäle stärken oder unsere IT und unsere Netze vereinfachen. Dank dieser Massnahmen hat Swisscom 2021 ihre Kostenbasis um rund CHF 120 Mio. gesenkt und so ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessert.

Fastweb mit mehr Kunden, Umsatz und EBITDA

Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg von Swisscom hat im Jahr 2021 erneut Fastweb erbracht. Dank eines Marktanteils von rund 16% bei Privatkunden, 34% bei Unternehmen und 46% in der öffentlichen Verwaltung ist Fastweb die klare Nummer zwei im viertgrössten Breitbandmarkt Europas. Sie hat ihren Kundenbestand in allen Segmenten gesteigert: bei den Breitbandkunden um 0,1% und im Mobilfunk um 26,1%. Damit erhöhte Fastweb ihren Umsatz um 3,8% auf EUR 2392 Mio. und ihr operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) gar um 5,4% auf EUR 826 Mio. Ein toller Erfolg!

Viel investiert, viel gewonnen

Swisscom hat Ende 2021 ihr – vor sechs Jahren versprochenes – Ausbauziel erreicht: Sie versorgt 90% aller Wohnungen und Geschäfte in allen Schweizer Gemeinden mit mindestens 80 Mbit/s. Swisscom hat dafür in der Schweiz jährlich rund CHF 1,6 Mrd. in den Ausbau und Unterhalt ihrer IT- und Netzinfrastruktur investiert. Der vorausschauende Ausbau der Netzinfrastruktur findet in der Swisscom Netzstrategie 2025 seine Fortsetzung: Swisscom will 2025 ihre Abdeckung mit Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte (FTTH) verdoppeln und 50 bis 60% der Wohnungen und Geschäfte mit Bandbreiten von 10 Gbit/s versorgen.

Swisscom hat 2021 erneut alle Mobilfunktests der Schweiz gewonnen: den jährlichen Mobilfunk-Netztest des Fachmagazins «connect» sogar mit der besten je in der Schweiz vergebenen Wertung. Heute ist die ganze Schweizer Bevölkerung mit 4G abgedeckt. Eine Basisversion von 5G (5G-Technologie auf 4G-Antennen) erreicht bereits 99% der Bevölkerung. Die vollen Vorteile von 5G (5G-Technologie auf 5G-Antennen) stehen bisher nur in 888 Orten zur Verfügung. Um für die moderne 5G-Technologie neue Kapazitäten zu schaffen, hat Swisscom 2021 die veraltete Mobilfunkgeneration 2G/GSM ausser Betrieb genommen.

Bestes Netz – aber erschwerter Ausbau

Das Schweizer Mobilfunk- und Glasfasernetz gehört im internationalen Vergleich zu den besten Netzen. Mit Besorgnis nehmen wir jedoch die zunehmende Regulierung zur Kenntnis. Diese droht, den dringend notwendigen Netzausbau zu bremsen: Zu den bereits zehnmals strengeren Anlagegrenzwerten in der Schweiz kommen so eine überaus strikte Beurteilung adaptiver 5G-Antennen und hohe administrative Hürden für geringfügige betriebliche oder technologische Anpassungen hinzu. Wenn der Datenverkehr jährlich um rund 20% wächst, der Kapazitätsausbau aber nur um 5%, gelangt der Mobilfunk in der Schweiz ohne Not ins Hintertreffen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 30. September 2021 die vorsorglichen Massnahmen der Weko bestätigt, wonach Swisscom den Ausbau der Netzinfrastruktur nicht weiter gemäss dem international üblichen FTTH-Standard Point-to-Multipoint (P2MP) ausbauen darf. Swisscom ist im Gespräch mit der Weko, um so rasch wie möglich eine Lösung im Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu finden. Swisscom setzt sich im engen Dialog mit Behörden und Politik dafür ein, dass der Ausbau unserer Glasfaser- und Mobilfunkinfrastruktur weder verteuert noch verzögert wird. Denn nur mit leistungsfähigsten Infrastrukturen kann die Schweiz die Chancen der digitalen Zukunft nutzen.

Netto-null-Ziel bis 2025 – ein kleiner Schritt für das Klima, aber ein ambitionierter Schritt für Swisscom

Nachdem Swisscom 2020 die Auszeichnung als nachhaltigstes Telekommunikationsunternehmen der Welt erhalten hat, geht sie den nächsten Schritt: Sie senkt ihre CO₂-Emissionen in der Schweiz entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2025 netto auf null. Um in vier Jahren vollständig klimaneutral zu sein, will Swisscom die CO₂-Emissionen aus ihrem Betrieb und ihren Lieferketten auf insgesamt 235 000 Tonnen reduzieren, was einem Absenkpfad auf deutlich unter 1,5 Grad entspricht. Dazu setzt sie unter anderem auf elektrische Antriebe in ihrer 2400 Fahrzeug starken Flotte: 2021 hat Swisscom die ersten 80 Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen und will bis 2030 die gesamte Fahrzeugflotte auf Elektromobile umstellen.

«Swisscom war vor 20 Jahren als erstes umweltzertifiziertes Telekommunikationsunternehmen der Welt Vorreiterin. Nun will sie ihre Vorreiterrolle dank des Netto-null-Emissionsziels bis 2025 weiterführen.»

Innovationen für klimaschonende Veränderungen fördern wir ferner durch den Swisscom IoT Climate Award oder Direktinvestitionen in Start-ups. Exemplarisch dafür ist unsere Investition in ecoRobotix, dessen Unkrautroboter dank Solarzellen und 5G den CO₂-Ausstoss und den Herbizideinsatz um 90% reduziert.

Bereit für unsere Privatkunden

Der Privatkundenmarkt ist in der Schweiz gesättigt und stark promotionsgetrieben. Trotzdem entwickelte Swisscom ihr attraktives inOne-Bündelangebot im Berichtsjahr kontinuierlich weiter. Stark wuchs ferner die Heimvernetzung zur Steuerung von Licht, Musik oder Alarmanlagen.

Bereit für das neue TV-Erlebnis: Swisscom hat 2021 blue Play und damit eine neue umfangreiche Mediathek mit Serien, Spielfilmen und Kindersendungen aufgeschaltet. Zudem führte sie eine technische Innovation für Sportfans ein: Im Replaymodus sind die wichtigsten Momente – Torszenen, gelbe oder rote Karten – optisch markiert, sodass die spannendsten Szenen stets für die Sport-

fans bereitstehen. Ab 2022 soll das Engagement von Swisscom für Schweizer Musik auf blue TV live und 365 Tage im Jahr erlebbar sein.

«Swisscom bietet 2021 erneut das beste Mobilfunknetz und den besten Service in ihren Shops in der ganzen Schweiz. Diese unabhängigen Testergebnisse machen Freude!»

Ebenso wichtig wie qualitativ gute Produkte ist die Servicequalität – sei es online oder in den Shops.

Die Fachzeitschrift «connect» hat

die My Swisscom App mit der höchsten Punktzahl aller Service Apps europäischer Telekommunikationsunternehmen ausgezeichnet. Ebenso erzielte die persönliche Servicequalität in unseren Shops den besten Wert, der je in der Schweiz vergeben wurde. Wir sind bereit!

Auf die Reise in eine digitale Zukunft begleiten wir die Schweiz mit entsprechenden Medienschulungen für Privatpersonen, Lehrer, Schüler und Eltern. 2021 profitierten insgesamt 72 000 Personen von solchen Schulungen. Zudem engagierte sich Swisscom mit der Kampagne #mutethehate gegen Hassbotschaften und Cybermobbing.

IT: Die Lebensader für Unternehmen

Die IT-Infrastruktur wird zunehmend zur unerlässlichen Lebensader für Unternehmen. Wenig überraschend hat sich der Markt für Informatikdienstleistungen im letzten Jahr erholt. Besonders diejenigen KMU, die erst während der Pandemie die Bedeutung der Digitalisierung wirklich erkannt haben, zeigen Aufholbedarf. 2021 hat Swisscom deshalb ein digitales Kassensystem lanciert, durch das KMU-Verantwortliche alle wesentlichen Prozesse – von der Bestellung über die Erhebung des Warenstands bis zu den Abrechnungen – ohne spezifische IT-Kenntnisse über ihr Tablet steuern.

Damit die KMU ihre Dienste sicher anbieten, erbringt Swisscom Leistungen in den Bereichen IT-Sicherheitsassessments, Cloud-Lösungen mit höchsten Sicherheitsstandards und E-Learning für Mitarbeitende.

Das Partnerprojekt von Swisscom mit Rhomberg Sersa, einem im Gleisbau tätigen KMU, hat 2021 ein starkes Anschauungsbeispiel geliefert, was Digitalisierung zu leisten imstande ist. Die Kombination von Internet der Dinge, Cloud und 5G verbesserte nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit von Rhomberg Sersa und die Sicherheit der Mitarbeitenden auf der Baustelle, sondern senkte auch den CO₂-Ausstoss. Es überrascht deshalb kaum, dass das wegweisende Projekt aus 4400 Bewerbungen ausgewählt und mit dem Global IoT Award von Microsoft prämiert wurde.

Aktienrendite und Ausblick

Der Börsenkurs der Swisscom Aktie ist 2021 auf CHF 514.60 (+7,9%) gestiegen. Für 2022 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von CHF 11,1 bis 11,2 Mrd., einen EBITDA von rund CHF 4,4 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd., davon rund CHF 1,7 Mrd. in der Schweiz. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2023 für das Geschäftsjahr 2022 eine unveränderte Dividende von CHF 22.– pro Aktie vorzuschlagen.

Herzlichen Dank

«Bereit sein für morgen» ist für uns alle Chance und Herausforderung. Unsere Mitarbeitenden beweisen tagtäglich, dass sie bereit sind für morgen und unsere Kundinnen und Kunden in diese digitale Zukunft begleiten wollen. Dafür danken wir ihnen herzlichst.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir hoffen, dass auch Sie bereit sind, uns auf unserem Weg in ein erfolgreiches Morgen zu begleiten.

Worblaufen, 16. Februar 2022

Freundliche Grüsse

Swisscom AG
Verwaltungsrat



Michael Rechsteiner
Präsident des Verwaltungsrats

Die vorliegende Einladung in deutscher Sprache stellt den Originaltext dar. Bei Abweichungen geht der deutsche Text den französischen, italienischen und englischen Übersetzungen vor.

Traktanden

1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021	10
1.1	<i>Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021</i>	10
1.2	<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021</i>	10
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2021 und Festsetzung der Dividende	10
3	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	11
4	Wiederwahlen in den Verwaltungsrat	11
4.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	12
4.2	<i>Wiederwahl von Alain Carrupt</i>	12
4.3	<i>Wiederwahl von Guus Dekkers</i>	12
4.4	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	13
4.5	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	13
4.6	<i>Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel</i>	14
4.7	<i>Wiederwahl von Anna Mossberg</i>	14
4.8	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner</i>	15
4.9	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Präsident</i>	15
5	Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss	15
5.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	15
5.2	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	16
5.3	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	16
5.4	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner</i>	16
5.5	<i>Wiederwahl von Renzo Simoni</i>	16
6	Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	17
6.1	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder des Verwaltungsrats</i>	17
6.2	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder der Konzernleitung</i>	18
7	Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	20
8	Wiederwahl der Revisionsstelle	21
	Organisatorische Hinweise	22

Anträge und Erläuterungen

1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021

1.1 *Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Swisscom AG für das Geschäftsjahr 2021 zu genehmigen.

1.2 *Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2021 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 95 bis 107 des Geschäftsberichts 2021) stellt die Entscheidkompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind und zeigt deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht wird eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2021 und Festsetzung der Dividende

> Vortrag des Vorjahres	CHF 4494 Mio.
> Reingewinn 2021	CHF 185 Mio.
> Veränderung eigene Kapitalanteile	<u>CHF 1 Mio.</u>
> Total Bilanzgewinn 2021	CHF 4680 Mio.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

> Dividende von CHF 22.– pro Aktie	
auf 51 801 863 Aktien	CHF 1140 Mio.
> Vortrag auf neue Rechnung	CHF 3540 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22.– brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22.–). Die Dividendensumme von rund CHF 1140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51 801 863 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2021). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 5. April 2022 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 31. März 2022. Ab dem 1. April 2022 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

4 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 30. März 2022 läuft die einjährige Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Renzo Simoni, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2021, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, enthalten.

4.1 *Wiederwahl von Roland Abt*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision & ESG Reporting. Seit April 2018 ist er Vorsitzender des Ausschusses Revision & ESG Reporting und zudem Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt seit 2004 als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt fünf weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines in einer börsenkotierten Gesellschaft, und ist zudem Präsident einer Fürsorgestiftung.

4.2 *Wiederwahl von Alain Carrupt*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Alain Carrupt (1955) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über eine eidgenössische Wirtschaftsmatura und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen. Seit April 2016 ist er Personalvertreter im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen. Ab 1994 stand Alain Carrupt im Dienste von Personalverbänden und war zuletzt bis Februar 2016 Präsident der Gewerkschaft Syndicom. Er hält heute ein weiteres Mandat.

4.3 *Wiederwahl von Guus Dekkers*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Guus Dekkers für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Guus Dekkers (1965) ist gebürtiger Niederländer. Er verfügt über einen Master der Computerwissenschaften sowie einen Master in Business Administration. Seit März 2021 ist er Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Guus Dekkers verantwortet seit April 2018 als Chief Technology Officer bei der Handelskette Tesco PLC in London die Digitalisierung aller Tesco-Aktivitäten weltweit. Von 2008 bis 2016 hat er als Chief Information Officer der Airbus Group in Frankreich umfangreiche Technologietransformationen vorangetrieben. Er ist Mitglied bei zwei Advisory Boards.

4.4 Wiederwahl von Frank Esser



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 2016 leitet er den Ausschuss Finanzen und ist Mitglied des Vergütungsausschusses. Seit April 2018 ist er zudem Vizepräsident des Verwaltungsrats. Bis 2012 war Frank Esser Geschäftsführer der Société Française du Radiotéléphone (SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute ein weiteres Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft aus.

4.5 Wiederwahl von Barbara Frei



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Barbara Frei (1970), Dr. sc. techn. und MBA IMD, ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und war bis Ende 2013 Mitglied des Ausschusses Finanzen. Seit 2014 leitet Barbara Frei den Vergütungsausschuss. Barbara Frei ist seit Dezember 2016 für den Konzern Schneider Electric, Paris, tätig, zurzeit als Executive Vice President Industrial Automation. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren börsenkotierten Gesellschaft.

4.6 *Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über ein Lizenzat in Rechtswissenschaften, einen Master of Laws der Universität Zürich und der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz von SIX Swiss Exchange. Seit April 2019 ist Sandra Lathion-Zweifel Personalvertreterin im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision & ESG Reporting. Sandra Lathion-Zweifel war zuletzt von 2018 bis 2019 als Counsel Banking & Finance für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Von 2014 bis 2018 leitete sie eine Abteilung im Geschäftsbereich Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Sandra Lathion-Zweifel ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren Gesellschaft, eines Advisory Boards und eines Vereinsvorstands.

4.7 *Wiederwahl von Anna Mossberg*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972), M. Sc. in Industrial Engineering & Management, ist schwedische Staatsangehörige. Sie ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Anna Mossberg war zuletzt von März 2021 bis Februar 2022 für den Konzern Silo AI als Managing Director tätig. Von 2015 bis 2018 war sie als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Vorübergehend von Oktober 2021 bis April 2022 hält Anna Mossberg vier, anschliessend drei weitere Verwaltungsratsmandate in börsenkotierten Unternehmen.

4.8 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen. Seit April 2019 ist er Mitglied und seit 31. März 2021 Präsident des Verwaltungsrats der Swisscom AG. Er ist Mitglied der Ausschüsse Revision & ESG Reporting, Finanzen und Vergütung und leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Michael Rechsteiner ist seit vielen Jahren im Energiesektor tätig. Zuletzt von 2017 bis März 2021 trug er die Geschäftsverantwortung für GE Power Services Europe und war CEO von GE Gas Power Europe. Seit März 2021 ist Michael Rechsteiner als Berater für die General Electric (Switzerland) GmbH tätig. In dieser Funktion übt er ein Mandat aus.

4.9 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner als Präsident*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

5 *Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss*

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Barbara Frei erneut als Vorsitzende des Vergütungsausschusses zu ernennen, falls sie von der Generalversammlung wiedergewählt wird.

5.1 *Wiederwahl von Roland Abt*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.2 *Wiederwahl von Frank Esser*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.3 *Wiederwahl von Barbara Frei*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.4 *Wiederwahl von Michael Rechsteiner*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.5 *Wiederwahl von Renzo Simoni*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Erläuterungen

Renzo Simoni (1961), Dr. sc. techn., Bauing. ETH, ist Schweizer Staatsbürger und seit 2017 als Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Swisscom Verwaltungsrat. Er ist Mitglied des Ausschusses Revision & ESG Reporting und des Vergütungsausschusses. Von 2007 bis 2017 war Renzo Simoni Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Er übt heute vier weitere Verwaltungsratsmandate aus.

6 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

6.1 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2023 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

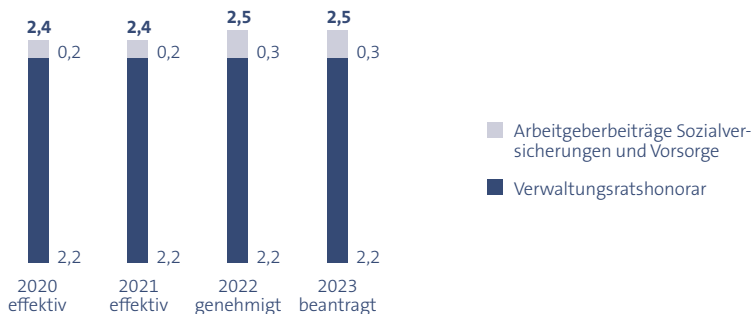
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2022 genehmigten Gesamtbetrag unverändert. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- Verwaltungsrats honorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,2 Mio. Mit dem funktionsabhängigen Pauschalhonorar wird auch die Teilnahme an den Sitzungen abgegolten. Es werden keine zusätzlichen Sitzungsgelder ausgerichtet.
- Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge: CHF 0,3 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge beinhalten die erwarteten gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen für die 2023 potenziell zu versichernden Verwaltungsratsmitglieder. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von der beruflichen Situation der Verwaltungsratsmitglieder, deren Altersstruktur und den Versicherungsbeitragsätzen.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2024.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2023 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2022 und der effektiven Vergütung für 2020 und 2021.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2020–2023 (in MCHF)



6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2023 der Mitglieder der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2023 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 8,7 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

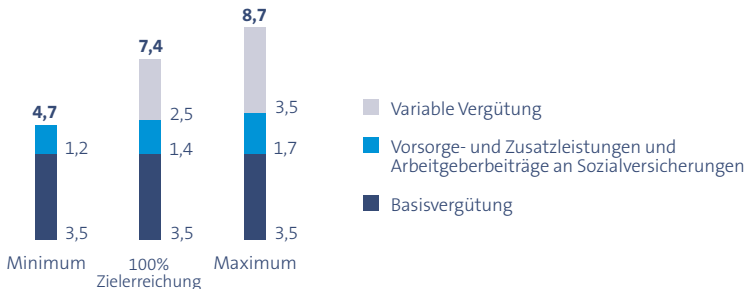
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 8,7 Mio. ist auf die Vergütung von sechs Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag berechnet sich aus der direkten Vergütung, den Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- Basisvergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von 5% gegenüber 2022. Die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder wird in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr überprüft. Ob der Verwaltungsrat die Basisvergütung einzelner Konzernleitungsmitglieder tatsächlich erhöhen wird, hängt insbesondere von der Beurteilung des Marktwerts der jeweiligen Funktion ab, gestützt auf Marktvergleiche, und von der individuellen Leistung. Der Verwaltungsrat wird die Basisvergütung für 2023 Ende 2022 festlegen.

- Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag ist auf das maximale Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder ausgelegt. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen.
- Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 1,7 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von den effektiv entrichteten Basisvergütungen und variablen Vergütungen, der Altersstruktur der Konzernleitungsmitglieder und den Versicherungsbeitragsätzen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximales Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

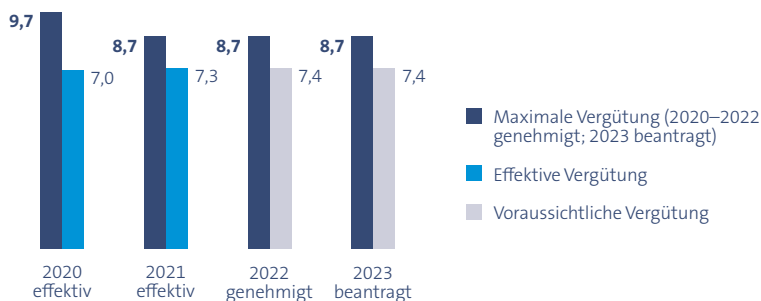
Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2023 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2023 voraussichtlich CHF 7,4 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 3,5 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 2,5 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,4 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge. In den vergangenen Jahren wurden die Ziele nie so stark übertroffen, dass die maximal mögliche Vergütung ausgeschöpft wurde.

Nachfolgende Grafik zeigt die 2020 und 2021 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung 2022 und 2023.

Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2020–2023 (MCHF)



Die effektiven Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2024.

7 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Reber Rechtsanwälte hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt. Swisscom unterhält mit den involvierten Personen die üblichen Kundenbeziehungen für Telekommunikationsdienstleistungen. Diese werden zu gleichen Konditionen wie mit Dritten abgewickelt. Es bestehen keine vertraglichen oder anderen Beziehungen, welche die Unabhängigkeit der involvierten Personen beeinträchtigen könnten.

8 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und hat gegenüber Swisscom bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen. PwC übt das Mandat für Swisscom seit dem 1. Januar 2019 aus. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2021, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 9, verwiesen.

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2021 mit dem Vergütungsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2021 eingesehen werden. Sie liegen auch am Sitz der Swisscom AG (Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen) zur Einsichtnahme auf.

Aktionärinnen und Aktionäre können beim Aktienregister der Swisscom AG (c/o Computershare Schweiz AG, Postfach, CH-4601 Olten) oder über www.swisscom.ch/bericht2021-bestellung die Zustellung des Geschäftsberichts verlangen. Der Versand erfolgt ab dem 4. März 2022. Der Geschäftsbericht enthält die Jahresrechnung der Swisscom AG in einer verkürzten Version, aber mit allen wesentlichen Informationen. Aktionärinnen und Aktionäre können die Zustellung der vollständigen Jahresrechnung der Swisscom AG per Mail verlangen (investor.relations@swisscom.com).

Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 25. März 2022, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Vertretung

Der Verwaltungsrat hat, gestützt auf Art. 27 der Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19), beschlossen, die Generalversammlung ohne physische Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre durchzuführen. Aktionärinnen und Aktionäre können sich an der Generalversammlung ausschliesslich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte, 8034 Zürich, vertreten lassen. Die Vollmacht an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter kann schriftlich mit der Vollmacht oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Der Zugang zum Aktionärsportal erfolgt entweder mittels Scannen des QR-Codes oder Log-in im Internet. Der QR-Code und die Log-in-Daten finden sich in den Einladungsunterlagen. Das Aktionärsportal ist eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG. Die Computershare Schweiz AG unterstützt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl elektronisch über das Aktionärsportal als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 28. März 2022, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden.

Organ- und Depotstimmrechtsvertretung sind nicht zulässig.

Aktionärsfragen

Ihre Fragen an den Verwaltungsrat können Sie gerne bis zum 25. März 2022 an investor.relations@swisscom.com senden. Der Präsident und der CEO werden im Rahmen der Live-Übertragung auf wesentliche Fragen eingehen und die übrigen Fragen soweit möglich gegenüber dem jeweiligen Aktionär schriftlich beantworten. Swisscom behält sich das Recht vor, zu eingereichten Fragen in aggregierter Form oder individuell Stellung zu nehmen, unter Umständen mit Namensnennung des jeweiligen Aktionärs.

Internetübertragung

Der Präsident und der CEO werden um 13.30 Uhr in einer Live-Übertragung über das Geschäftsjahr 2021 sowie über aktuelle Themen informieren. Dabei werden sie auch auf vorgängig eingereichte Aktionärsfragen eingehen und die Abstimmungsergebnisse bekannt geben. Das Gespräch wird unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen. Es wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und Englische übersetzt. Die Generalversammlung findet um 11 Uhr in Volketswil in Anwesenheit des unabhängigen Stimmrechtsvertreters statt und wird nicht übertragen.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung veröffentlicht werden und kann am Sitz der Swisscom AG eingesehen werden.

Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung

Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)

E-Mail: gvswisscom22@computershare.ch

www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen

Telefon: +41 (0)62 205 77 08

E-Mail: gvswisscom22@computershare.ch

Beilagen

- Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- Vollmachts- und Weisungsformular
- Information und Zugangsdaten zum Aktionärsportal

